



Vorwort

Sehr geehrte Damen und Herren,

das erste Jahr der Finanz- und Wirtschaftskrise hat die VEBEG GmbH ebenso hart getroffen, wie die meisten anderen Wirtschaftsteilnehmer auch. Der allgemeine Preisverfall von bis zu 20 % bei gebrauchten Fahrzeugen und phasenweise bis zu 100 % bei Rohstoffen hat sich unmittelbar auf die Verkaufserlöse ausgewirkt. Erwartungsgemäß konnten deshalb die überragenden Ergebnisse der beiden Vorjahre nicht annähernd erreicht werden. Dies ging natürlich auch zu Lasten unserer Auftraggeber.

Obwohl die Märkte noch sehr volatil sind, scheint sich eine Stabilisierung und leichte Erholung abzuzeichnen. Mittelfristig gehen wir weiterhin von einem nachhaltigen Aufschwung des Surplus-Marktes aus, der aber nicht das kurz vor der Krise erklommene, überhitzte Niveau erreichen wird. Auch deshalb setzen wir auf die Kontinuität unseres Geschäftsmodells. Kernkompetenz des Bundesunternehmens VEBEG ist und bleibt die Verwertung beweglicher Güter aller Art für die gesamte öffentliche Hand.

Festzuhalten bleibt trotz der o. g. Effekte, dass sich die in 2009 von der VEBEG erzielten Verkaufserlöse auch im langjährigen Vergleich durchaus blicken lassen können. So betragen die Erlöse für die Bundeswehr 45,3 Mio. Euro und für die sonstigen Auftraggeber 28,0 Mio. Euro. Wir danken unseren Auftraggebern für die wiederum vertrauensvolle und gute Zusammenarbeit.

Auch unseren langjährigen Kunden möchten wir für ihre Treue in Zeiten der Krise danken. Sicherlich haben einige von ihnen von dem eingetretenen Preisverfall profitiert, andererseits sind Investitio-

nen gerade in finanziell schwierigen Zeiten keine Selbstverständlichkeit. Die Verzugszeiten bei der Zahlung und Abholung ersteigter Waren sind insgesamt sogar leicht zurückgegangen.

Die VEBEG konnte im Eigenbereich trotzdem ein deutlich positives Ergebnis erwirtschaften. Dies ist zu nennenswerten Anteilen unseren Mitarbeitern zu danken. Sie haben die Folgen des in den letzten Jahren kleiner gewordenen Personalstammes durch ihre Flexibilität ausgeglichen.

Die aktuell laufende Einführung eines komplett neuen Software-Systems ist mit den durchaus üblichen und erwarteten Schwierigkeiten und Verzögerungen verbunden. Derzeit gehen wir von einer Inbetriebnahme der DV-Lösung noch im laufenden Jahr aus. Durch die damit verbundene Straffung der Prozesse glauben wir noch effizienter und kundenorientierter zu sein und damit die Zahl der öffentlichen und privaten Auftraggeber, die von unseren Dienstleistungen profitieren, erhöhen zu können.

Wir wünschen Ihnen interessante Einblicke in unsere bisweilen etwas exotische Arbeit und deren Ergebnisse.

Dr. Johannes Pornschlegel

Uwe Schade

Inhalt

2 Wer wir sind und was wir tun

- 2 Profil
- 2 Leistungen
- 3 Auftraggeber
- 4 Verkaufspalette

8 Unser Jahr 2009

12 Bericht der Geschäftsführung

- 12 Auf einen Blick
- 13 Bundeswehr
- 17 Bundesbehörden
- 18 Länder, Kommunen, sonstige Auftraggeber
- 19 Ausländische Streitkräfte

Wer wir sind und was wir tun

Profil

Die VEBEG GmbH ist eine bundeseigene Treuhandgesellschaft – alleinige Gesellschafterin ist das Bundesministerium der Finanzen.

Gegenstand und Kernkompetenz ist die Vermarktung ausgesonderter, beweglicher Güter aller Art im Auftrag des Bundes, der Länder und Kommunen sowie anderer öffentlich-rechtlicher Institutionen.

Mit ihrem eigens entwickelten Verkaufsverfahren, das auch den haushaltsrechtlichen Anforderungen entspricht, bietet die VEBEG eine professionelle, maßgeschneiderte Dienstleistung. Sie ist als moderner Marktplatz der ideale Mittler zwischen Auftraggebern und Käufern. Die Medien sprechen von der VEBEG als »ebay der öffentlichen Hand«, obwohl das Unternehmen bereits seit 1951 existiert.

Jährlich werden rund 30.000 Verkaufsaufträge abgewickelt und Erlöse zwischen 70 und 100 Mio. Euro erzielt. Die kumulierten Gesamterlöse betragen 2,2 Mrd. Euro.

Die Kunden der VEBEG sind zu 75 % nationale und internationale Surplus-Händler, zu 25 % Endverbraucher.

Leistungen

Das Leistungsspektrum der VEBEG umfasst alle mit der erlösbringenden Verwertung von gebrauchten Gütern verbundenen Aufgaben. Der Verkauf der Waren wird in Form eines Ausschreibungsverfahrens vorgenommen und entspricht den haushaltsrechtlichen Anforderungen in Bezug auf den »vollen Wert«. Die Erfahrungen des Unternehmens und der Einsatz von moderner, speziell entwickelter Software sorgen dafür, dass alle Geschäftsabläufe rationell und schnell abgewickelt werden. Dadurch kann seit Jahren mit einem geringen Provisionsatz gearbeitet werden.

Durch geeignete Kontrollmaßnahmen garantiert die VEBEG, dass bei der Verwertung alle gesetzlichen Bestimmungen beachtet werden. Aufträge mit speziellen Anforderungen oder Auflagen werden in Absprache mit dem Auftraggeber gesondert abgewickelt. Als juristische Person verfügt die VEBEG über eine Versteigerungserlaubnis nach § 34 GewO und steht in besonderen Fällen auch für Präsenzauktionen zur Verfügung.

Die wirtschaftliche Tätigkeit der VEBEG und die Jahresabschlüsse unterliegen der Prüfung durch vom Aufsichtsrat beauftragte Wirtschaftsprüfer; der Bundesrechnungshof hat Prüfungsrechte nach § 104 der Bundeshaushaltsordnung. Die Beteiligung des Bundes als Gesellschafter und im Aufsichtsrat stellt sicher, dass die Interessen der Auftraggeber in jeder Hinsicht gewahrt sind. Nicht zuletzt deshalb empfehlen der Bundesminister der Finanzen und der Bundesrechnungshof die Einschaltung der VEBEG.

Nach den Allgemeinen Geschäftsbedingungen der VEBEG erfolgt der Verkauf ab Lagerplatz in

dem Zustand, in dem sich das Material bei Auftragserteilung befindet. Die VEBEG schließt die Verträge im eigenen Namen für Rechnung des Auftraggebers ab und sorgt für die Erfüllung aller Vertragsvereinbarungen durch den Käufer. Ihr internationaler Bekanntheitsgrad durch sämtliche Branchen steht dafür, dass auch für ausgefallene Güter Interessenten gefunden werden.

Die Dienstleistungen der VEBEG im Überblick:

- ▶ Die VEBEG übernimmt die technische Erfassung und Bewertung der ihr zur Verwertung übertragenen Waren und setzt den Auftrag in ein marktgerechtes Angebot um.
- ▶ Sie sorgt für eine Veröffentlichung im Internet und in anderen geeigneten Medien.
- ▶ Sie tritt durch Anzeigen in der Fachpresse direkt an ausgesuchte Zielgruppen heran und informiert ihren umfangreichen in- und ausländischen Kundenstamm durch Direktmailing.
- ▶ Die Gebotsabgabe ist online oder per Fax möglich. Die VEBEG ermittelt den Höchstbieter durch moderne EDV-Auswertung und benachrichtigt ihn nach Zuschlagserteilung kurzfristig.
- ▶ Sie sorgt für eine korrekte Vertragsabwicklung, übernimmt alle finanziellen und kaufmännischen Vorgänge, überwacht den Eingang des Rechnungsbetrages und stellt dem Käufer anschließend eine Abholvollmacht aus. Die Abholung der Ware wird kontrolliert.
- ▶ Alle steuerlichen, zollrechtlichen und außenwirtschaftlichen Angelegenheiten werden ebenfalls von der VEBEG übernommen bzw. begleitet. Dem Auftraggeber entsteht keinerlei Aufwand oder Risiko bei der Verwertung.

Auftraggeber

Die VEBEG arbeitet zum Teil schon seit Jahrzehnten mit ihren Auftraggebern zusammen. Durch die kontinuierliche Erweiterung ihrer Geschäftspartner – öffentlich-rechtliche Organisationen und privatwirtschaftliche Unternehmen der öffentlichen Hand – kann die VEBEG heute eine umfassende Palette von Waren aus nahezu allen Bereichen der gewerblichen und industriellen Produktion anbieten.

Die Auftraggeber verlassen sich auf die langjährige Erfahrung der VEBEG und ihrer Mitarbeiter im technischen und kaufmännischen Bereich. Das flexible Vertriebskonzept berücksichtigt besondere Bedingungen und wird den wechselnden Anforderungen des Absatzmarktes sowie den Kundenerwartungen laufend angepasst. Durch ihre internationale Geschäftstätigkeit und das breite Warenportfolio erreicht die VEBEG einen weltweiten Abnehmermarkt für die ihr zur Verwertung überlassenen Güter. Die VEBEG hat über 50.000 registrierte Kunden.

Die Auftraggeber der VEBEG in Auswahl:

- ▶ Bundeswehr
- ▶ Ministerien des Bundes und der Länder
- ▶ Landes- und Kommunalbehörden
- ▶ Wasser- und Schifffahrtsämter
- ▶ Finanz- und Zollverwaltung
- ▶ Autobahnämter und Straßenmeistereien
- ▶ Katastrophenschutz des Bundes und der Länder
- ▶ Technisches Hilfswerk
- ▶ Britische Streitkräfte
- ▶ Bundespolizei
- ▶ NATO-Hauptquartiere
- ▶ IFMS (Flottenmanagement der U.S. Army Europe)

Wenn Sie aussondern und verwerten wollen und bisher noch keinen Kontakt zur VEBEG hatten, stehen wir auch Ihnen mit unseren Dienstleistungen gern zur Verfügung.



Verkaufspalette

Fahrzeuge

Die VEBEG verkauft jährlich durchschnittlich über 10.000 Fahrzeuge aller Art.

Fahrzeugarten:

- ▶ Motorräder, Mopeds
- ▶ Pkw unterschiedlichster Klassen und Fabrikate
- ▶ Geländewagen, Unimog
- ▶ Kleinbusse, Transporter
- ▶ Omnibusse, Mannschaftstransportwagen
- ▶ Lkw verschiedener Fabrikate, Nutzlast und Ausstattung
- ▶ Sondergeschützte Fahrzeuge
- ▶ Zugmaschinen mit Anbaugeräten für Landwirtschaft und Straßendienst
- ▶ Feuerwehrfahrzeuge, Hilfsrüstwagen, Krankentransportwagen
- ▶ Kranwagen, Tank- und Wassertransportfahrzeuge
- ▶ Anhänger und Sattelaufleger, zum Teil mit Aufbauten
- ▶ Planiermaschinen, Bagger, Erdhobel
- ▶ Gabelstapler, Radlader
- ▶ Selbstfahrende Kehrmaschinen

Flugzeuge und Schiffe

Neben einer Vielzahl von Wasserfahrzeugen bietet die VEBEG gelegentlich auch Luftfahrzeuge zum Kauf an. Die Palette wird durch spezielle Komponenten und Zubehör aller Art ergänzt.

Hierzu gehören:

- ▶ Schiffe, Motorboote, Barkassen
- ▶ Sturmboote, Pontons und Zubehör
- ▶ Marinetechnisches Gerät, Ersatzteile
- ▶ Navigations- und Radargerät
- ▶ Flugzeuge, Hubschrauber
- ▶ Wartungs- und Bodendienstgeräte
- ▶ Flugtechnische Komponenten und Ersatzteile

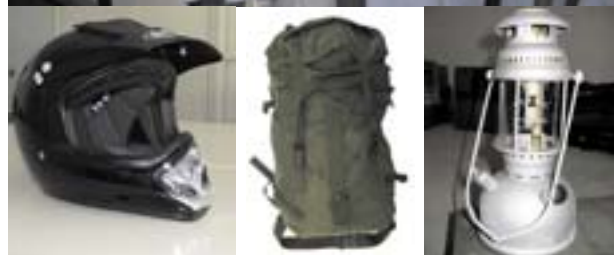


Bekleidung und Ausrüstung

Vorwiegend aus Beständen der Bundeswehr, der Bundespolizei und der Länderpolizeien werden laufend große Bestände ausgesonderter, zum Teil auch neuwertiger Bekleidung und Ausrüstung verkauft.

Das reichhaltige Sortiment umfasst:

- ▶ Zelte und Zubehör
- ▶ Schlafsäcke, Rucksäcke
- ▶ Parkas, Mäntel, Jacken
- ▶ Pullover, Hemden
- ▶ Sportbekleidung
- ▶ Unterwäsche, Strümpfe
- ▶ Schuhe





Rohstoffe und Reifen

Im Bereich Rohstoffe werden jährlich über 13.000 Tonnen Schrott aus Stahl und Nicht-eisen-Metallen sowie rund 2.000 Tonnen gebrauchte Reifen verwertet.

Unser Angebot für Unternehmen der Rohstoff- und Recyclingwirtschaft:

- ▶ Stahl- und Gussschrott, Panzerketten
- ▶ Blechabfälle, Karossen, Lagertanks
- ▶ Abgeschossene Patronen- und Treibladungshülsen aus Stahl, Leichtmetall und Messing
- ▶ Münzschrott
- ▶ Kabelabfälle und sonstige NE-Metallschrotte
- ▶ Kfz-Batterien
- ▶ Paletten und Munitionskisten aus Holz und Stahl
- ▶ Gebrauchte Reifen aller Größen und Qualitäten

Sonstiges

Maschinen, Werkzeuge, Computer, Möbel, medizinisches und sonstiges Gerät – kaum ein Artikel, den die VEBEG nicht in ihrem Angebot hat.

Sie finden bei uns:

- ▶ Stromaggregate, Kompressoren, Batterie-ladegeräte
- ▶ Werkzeug-, Metall- und Holzbearbeitungs-maschinen
- ▶ Werkzeuge, Mess- und Prüfgeräte, Kleisenwaren
- ▶ Straßenräum- und Reinigungsgerät
- ▶ Landwirtschaftliche Geräte, Kleinschlepper
- ▶ Förderbänder, Seile, Transport- und Hebegerät
- ▶ Feuerwehr- und Rettungsgerät
- ▶ Fahrzeugteile, Motoren und andere Ersatzteile
- ▶ Feldhäuser, Hallen, Zelte, Container
- ▶ EDV-Anlagen, Telefon-, Telefax- und Funkgeräte
- ▶ Medizin-, Dental- und Laborgeräte
- ▶ Fotografische und optische Geräte
- ▶ Druckerei- und reprografische Ausstattungen
- ▶ Großküchenausstattungen, Kühlaggregate und Klimageräte





Unser Jahr 2009

Januar

Die VEBEG startet mit einem Auftragsbestand von € 12,3 Mio. für die Bundeswehr und € 5,4 Mio. für die übrigen Auftraggeber in das Jahr 2009 und prognostiziert Gesamterlöse von € 81,7 Mio. Für 2 Hubschrauber Bo 105 gehen Restzahlungen in Höhe von T€ 650 ein.



Februar

Die Demilitarisierung und ordnungsgemäße Abwrackung des bereits 2007 verkauften Versorgers »Meersburg« in der Türkei ist abgeschlossen. Die Einhaltung der Bestimmungen der Basler Konvention wurde im Rahmen des langwierigen abfallrechtlichen Notifizierungsverfahrens sichergestellt.



März

Der Verkauf des Fischereischutzbootes »Seefalke« war im Vorjahr als Auswirkung der Finanzkrise gescheitert. Das Boot wird in einer erneuten Ausschreibung für über € 2 Mio. an einen US-amerikanischen Kunden verkauft.

Die Verschrottung des bereits 2007 verkauften U-Bootes U-12 in Dänemark ist abgeschlossen und wird durch das Marinearsenal festgestellt.

April

Das Fischereischutzboot »Meerkatze« findet zum Preis von € 2,1 Mio. einen neuen inländischen Eigentümer, der das Boot zu Forschungszwecken umbauen und einsetzen wird. Der Aufsichtsrat der VEBEG tagt in Wilhelmshaven und besucht mit der Geschäftsleitung das Marinearsenal.



Mai

Das Seezeichenmotorschiff »Solthörn« des Wasser- und Schifffahrtsamtes Bremerhaven wird für T€ 182 an ein Offshore-Unternehmen verkauft.



Juni

Die britische Verwertungsorganisation Disposal Service Authority beauftragt die VEBEG mit der Verwertung von 300 Fahrzeugen, darunter auch Motorräder der Marke »Harley Davidson«.





Juli

Wegen des Preiseinbruchs und geringeren Auftragsvolumens korrigiert die VEBEG ihre Erlösprognose für die Bundeswehr von € 56,5 Mio. auf € 44,9 Mio. deutlich nach unten.

Das Fischereiaufsichtsboot »Niobe« wird für T€ 152 an ein Offshore-Unternehmen verkauft.



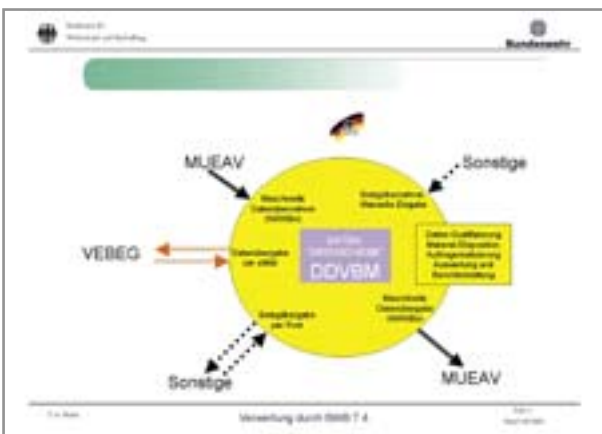
Foto: Carsten Wagner, Quelle: Alfred-Wegener-Institut

August

Die VEBEG ist mit dem Alfred-Wegener-Institut für Polar- und Meeresforschung in Verhandlungen. Gegenstand ist die spätere Verwertung von zwei Luftfahrzeugen DO 228-101 einschließlich verschiedener Ersatzteile, Bodengeräte und Sonderausstattungen.

September

Das Verteidigungsministerium strebt an, dass künftig weitere Aufgaben des Verwertungsprozesses vom Bundesamt für Wehrtechnik und Beschaffung auf die VEBEG übertragen werden. In Mannheim findet ein größerer Workshop unter der Überschrift »Optimierung der Verwertung« statt, um Grundlagen und erste gemeinsame Vorstellungen zu erarbeiten.



Oktober

Die VEBEG verwertet 132 t Münzschrott mit einem Erlös von T€ 566 im Auftrag der Münzämter. Dabei handelt es sich um DM-Altmünzen und nicht mehr automatentaugliche Euro-Münzen.



November

Das Zollboot »Bremerhaven« wird im Auftrag der Bundesfinanzdirektion Nord für T€ 365 verkauft.



Dezember

Im Laufe des Jahres hat die VEBEG über 120 Jahreswagen bzw. hochwertige Dienstfahrzeuge veräußert.



Bericht der Geschäftsführung

Auf einen Blick

Im Geschäftsjahr 2009 wurden Treuhandwarenerlöse in Höhe von € 73,3 Mio. erzielt (Vorjahr € 89,1 Mio.). Davon entfallen € 45,3 Mio. auf die Bundeswehr und € 28,0 Mio. auf die übrigen Auftraggeber. Insgesamt wurden über 24.000 Warenpositionen fakturiert und abgewickelt; von unseren Kunden wurden rd. 76.000 t Material aller Art bei den lagerhaltenden Dienststellen übernommen.

Der Rückgang der Erlöse um € 15,8 Mio. liegt fast ausschließlich im Bereich der Bundeswehr.

Die Rückgänge bei der Bundespolizei sowie bei den Ländern und Kommunen konnten durch die Erlöse der Bundesbehörden kompensiert werden.

Auftraggeber	2009		2008	Veränderung
	T€	%	T€	T€
Bundeswehr	45.305	61,8	61.282	-15.977
Katastrophenschutz Bund	1.388	1,9	1.185	203
Bundespolizei (ehem. BGS)	1.338	1,8	3.125	-1.787
Sonstige Bundesbehörden	11.491	15,7	7.722	3.769
Länder, Kommunen, sonstige Auftraggeber	9.552	13,0	10.857	-1.305
Ausländische Streitkräfte in Deutschland	4.249	5,8	4.902	-653
GESAMT	73.323	100,0	89.073	-15.750

Bundeswehr

Das Bundesministerium der Verteidigung hat die VEBEG beauftragt, ausgesondertes Material aus Beständen der Bundeswehr mit dem größtmöglichen Nutzen treuhänderisch für den Bund zu verwerten. Ausgenommen hiervon sind Kriegswaffen, die durch das Bundesamt für Wehrtechnik und Beschaffung (BWB) verwertet werden. Zur Erfüllung ihres Auftrages ist die VEBEG an ein DV-gestütztes Aussonderungs- und Verwertungsverfahren angeschlossen und erhält ihre Verwertungsaufträge zum großen Teil elektronisch vom BWB.

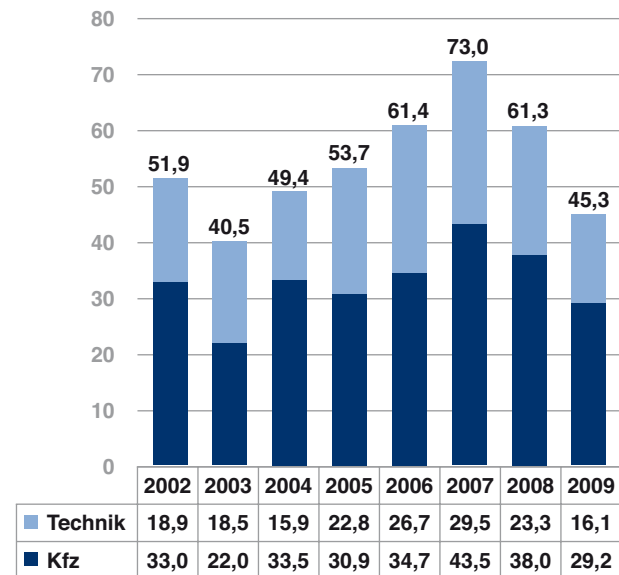
Die Tätigkeit der VEBEG war auch im abgelaufenen Geschäftsjahr maßgeblich durch die vielfältigsten Aufträge der Bundeswehr geprägt.

Im Geschäftsjahr 2009 beliefen sich die Verkaufserlöse aus der Verwertung von Bundeswehrmaterial auf € 45,3 Mio. (Vorjahr € 61,3 Mio.). Neben dem bereits im Vorwort erwähnten Preisverfall wirkte sich auch ein geringeres Verwertungsvolumen als in 2008 auf die Erlössituation aus.

Insgesamt wurden 15.600 Warenpositionen fakturiert und abgewickelt; von unseren Kunden wurden 50.700 t Material bei den lagerhaltenden Dienststellen übernommen.

TREUHANDLERLÖSE BUNDESWEHR

in Mio. €





Bundeswehr: Erlöse nach Verkaufssachgebieten

Fahrzeuge

Der Schwerpunkt der Verkaufserlöse für die Bundeswehr lag wie im Vorjahr erneut bei den Fahrzeugen. Kassenwirksam veräußert wurden 5.620 Fahrzeuge zu € 29,2 Mio. (Vorjahr 6.196 Fahrzeuge zu € 38,0 Mio.). Hierunter befanden sich 1.069 handelsübliche Fahrzeuge mit einem Erlös von € 4,7 Mio., die durch das Flottenmanagement freigesetzt wurden.

Wegen der anhaltenden Finanz- und Wirtschaftskrise fiel der Durchschnittserlös für Fahrzeuge um rd. € 1.000.

Verkaufte Fahrzeugarten	Anzahl
Pkw, Omnibusse	1.266
Lkw	2.064
Kräne, Bagger, Lader	265
Sonderfahrzeuge und Unimogs	1.010
Anhänger	999
Motorräder	16
GESAMT	5.620

Allgemeines technisches Material

Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurden in der Zentrallogistik erheblich weniger Lagerbestände ausgesondert als im Vorjahr.

Neben der Verwertung von einigen Motorbar-kassen, Schub- und Schleppbooten sowie Segel-yachten mit einem Erlös von T€ 856 standen keine besonderen Objekte zum Verkauf.

Insgesamt wurden über 7.800 Lose mit einem Erlös von € 9,8 Mio. vermarktet und die Lager-flächen der Depots und Dienststellen von rd. 10.700 t Material entlastet.





Bekleidung und Rohstoffe

Das Segment Bekleidungs- und Ausrüstungsgegenstände der Bundeswehr bewegte sich quantitativ wie qualitativ weiter auf Vorjahresniveau. Sondereffekte aus der Verwertung von Überbeständen kamen nicht zum Tragen. Verwertet wurden 2.310 t mit einem Erlös von € 2,8 Mio.

Im Segment Altmetall/Schrott, Altbatterien und Altreifen setzte sich die 2008 begonnene Abwärtskorrektur der Sekundärrohstoffpreise über das ganze Jahr 2009 fort. Im Vergleich zum Vorjahr kam es zu teilweise drastischen Preisabschlägen. Verbunden mit rückläufigen Mengen schlug sich dies im Ergebnis nieder. Verwertet wurden durch unsere Partner in der Recyclingwirtschaft 13.093 t mit einem Erlös von € 3,54 Mio. (Vorjahr 13.949 t zu € 4,6 Mio.).

In den Niederlanden wurden die Schnellboote »Kondor« und »Falke« der Deutschen Marine verschrottet.

Bundesbehörden

Für die obersten und nachgeordneten Bundesbehörden wurden 1.758 Verkäufe abgewickelt und Erlöse von € 11,5 Mio. erzielt.

Das Ergebnis war maßgeblich durch den Verkauf von den in »Unser Jahr 2009« erwähnten vier Schiffen geprägt, für die zusammen € 4,7 Mio. erzielt wurden. Des Weiteren wurde für die Wasser- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes eine Klappschute für T€ 122 verkauft.



Für 500 verkaufte Fahrzeuge wurden € 4,0 Mio. Erlöst. Hierunter befanden sich auch 74 Jahresswagen der Ministerien mit einem Erlös von € 1,9 Mio.



Für die Bundespolizei wurden u. a. zwei Rettungshubschrauber Bo 105 mit T€ 650 und sechs Kontroll- und Streifenboote mit T€ 138 kassenwirksam.

Auch im Jahr 2009 flossen noch 303 t außer Kurs gesetzte DM-Münzen an die Bundesbank zurück und wurden mit einem Erlös von T€ 515 verwertet. Für 259 t nicht mehr automaten-taugliche Euro-Münzen wurden T€ 770 Erlöst.





Länder, Kommunen, sonstige Auftraggeber

Hierzu zählen Landes- und Kommunalbehörden, Körperschaften des öffentlichen Rechts, Gesellschaften mit Beteiligungen der öffentlichen Hand, karitative Institutionen, aber auch einige private Auftraggeber.

Durch erfolgreiche Akquisition konnten wir in diesem Bereich auch im vergangenen Jahr eine Reihe neuer Auftraggeber gewinnen, die die Verwertung zuvor in Eigenregie betrieben hatten. Hier sind in erster Linie Straßenbau- und Forstverwaltungen sowie kommunale Bau- und Wirtschaftshöfe zu nennen.



Für diesen Auftraggeberkreis haben wir in unseren Online-Auktionen den gesonderten Bereich »Kommunalfahrzeuge und Technik« eingerichtet, der am Markt auf ein reges Interesse stößt.

Besonders begehrt war auch ein Aufsichtsboot des Fischereiamtes Bremerhaven, für das 29 Gebote eingingen und ein Offshore-Unternehmen für T€ 152 den Zuschlag erhielt.



Insgesamt wurden 3.420 Verkäufe mit einem Erlös von € 9,6 Mio. abgewickelt. Hierzu zählten auch 44 Jahreswagen, für die T€ 841 erzielt wurden.

Ausländische Streitkräfte

Neben der Bundeswehr war die VEBEG auch im vergangenen Jahr erfolgreich für die ausländischen Streitkräfte tätig und konnte bei 2.454 Verkäufen einen Erlös von € 4,2 Mio. erzielen.

Die Verträge mit dem Flottenmanagement IFMS der US-Streitkräfte und mit den britischen Streitkräften wurden langfristig verlängert.

Von den US-Streitkräften gelangten neben amerikanischen Fahrzeugen mehr und mehr Fahrzeuge deutscher Produktion zum Verkauf und fanden ihre Käufer überwiegend in Osteuropa.

Dagegen bestand am Markt mit Ausnahme des Landrovers kaum noch Interesse an den rechts gelenkten Fahrzeugen der britischen Streitkräfte. So sank der Durchschnittserlös für Lkw Bedford auf € 2.000.



Auftraggeber	2009		2008	
	Pos.	T€	Pos.	T€
Britische Streitkräfte	1.122	1.036	1.364	2.173
US-Streitkräfte	1.226	2.988	922	2.412
NATO/CAF	106	225	99	317
SUMME	2.454	4.249	2.385	4.902



Foto: Daniel Steinhage, Quelle: Alfred-Wegener-Institut für Polar- und Meeresforschung.